

Die Bedeutung von Großveranstaltungen für die Verkehrsentwicklung

Kurzfassung der Seminararbeit von Achim Reußwig

Großveranstaltungen wie Olympische Spiele und Weltausstellungen lösen Verkehrsbewegungen aus, die verkehrsplanerische und verkehrslenkende Maßnahmen erforderlich machen. Der Transport aller Beteiligten übersteigt im Allgemeinen die vorhandenen Kapazitäten der Verkehrsträger. Die Neuanlage von Veranstaltungseinrichtungen erfordert deren Anbindung an das Verkehrsnetz. Deshalb stellt die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur einen bedeutenden Bestandteil der Planungen für Großveranstaltungen dar. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich die Maßnahmen in ein langfristiges Entwicklungskonzept einfügen, um deren Nutzen nach der Veranstaltung sicherzustellen, und dass die negativen Auswirkungen für Bevölkerung und Umwelt minimiert werden sollen, was eine Bevorzugung öffentlicher Verkehrsmittel bedingt.

Die Ausrichtung von prestigeträchtigen Großveranstaltungen ist mit vielfältigen Hoffnungen auf eine positive Entwicklung von Infrastruktur, Wirtschaft und Bekanntheitsgrad einer Region verbunden. Bisweilen wird die Vergabe euphorisch aufgenommen, was für ein günstiges Klima für die Verwirklichung von Planungen sorgt. Durch die Terminierung der Veranstaltung wird ein Zeitdruck erzeugt, der die Umsetzung lange geplanter Maßnahmen beschleunigt. Außerdem beansprucht die Großveranstaltung eine Prioritätssetzung für öffentliche Investitionen im Verkehrsbereich, so dass in langfristigen Verkehrsplanungen vorgesehenen Bauten verwirklicht werden können.

Die Großveranstaltung selbst bietet ein Feld für Innovationen im Verkehrsbereich. Sie stellen eine Gelegenheit dar, zusammen mit den öffentlichen Verkehrsbetrieben zukunftsweisende Lösungen von Verkehrsproblemen zu entwickeln und sich als moderne, zuverlässige und ökologische Alternative zum Individualverkehr zu präsentieren. Für moderne Verkehrsleittechniken bieten Großveranstaltungen ein geeignetes Testfeld, um die vorhandenen Kapazitäten sinnvoll auszunutzen.

Der Schwerpunkt des Ausbaus der Infrastruktur liegt im Bereich der Öffentlichen Verkehrsmittel auf die Schaffung und Ausweitung von schienengebundenen Nahverkehrssystemen wie S-Bahnen und Stadtbahnanschlüsse. Im Straßenbau steht die Erschließung neuer Veranstaltungsgelände und der Ausbau vorhandener Hauptachsen im Vordergrund.

Auch die langfristigen Auswirkungen von Großveranstaltungen sind von Bedeutung für die Verkehrsentwicklung. Die Folgenutzung von für die Veranstaltung geschaffenen Einrichtungen kann die Verkehrsströme dauerhaft verändern und auf weite Sicht Quelle und Ziel von Verkehrsbewegungen sein. Durch die Erhöhung des Bekanntheitsgrades, insbesondere aber von dem Wintersport dienenden Einrichtungen erhofft man sich einen Aufschwung im touristischen Sektor. Schließlich determiniert schon die gewählte Ausrichtung der Großveranstaltung, ob der Region ein Impuls für eine ökologischen Verkehrsentwicklung gegeben wird, wodurch das Verkehrsgeschehen auf lange Sicht beeinflusst wird.